Berichtsvorlage
2. BM/033/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Opernhaus-Kommission	15.11.2023	öffentlich	Bericht

Betreff:

Abschluss der Vorplanung zum Ausbau der Kongresshalle im Rahmen ihrer kulturellen Nutzbarmachung

Anlagen:
01_Bericht
02_2-UE-E0-Arkadengeschoss
03_ARC-GMP-2-UE-E1-1.OG
04_ARC-GMP-2-UE-E2-2.OG
05_ARC-GMP-2-UE-E3-3.OG
06_ARC-GMP-2-UE-SG-Sockelgeschoss
07_ARC-GMP-2-UE-Z1-1.Zwischengeschoss
08_ARC-GMP-2-UE-Z2-2.Zwischengeschoss
09_ARC-GMP-2-UE-ZE-Zwischengeschoss EG

Bericht:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2021 beschlossen, dass die "weitere Planung einer Ausweichspielstätte für die (…) durch das Bauvorhaben Opernhaus verdrängte(n) Funktionen (…) mit der stadteigenen Immobilie Kongresshalle erfolgen" soll und dass "Vergabeverfahren für die Planungsleistungen zeitnah" einzuleiten sind.

Die Verwaltung hat daraufhin im ersten Halbjahr 2022 rund 20 Vergabeverfahren durchgeführt und Fachplanungsbüros beauftragt, die mit einem gemeinsamen Auftakttermin am 2. September 2022 ihre Arbeit begonnen haben.

Nach gut einem Jahr sind die Leistungsphasen 1 und 2 nun weitestgehend abgeschlossen. Insbesondere die Vorplanung zum Innenausbau der "Ermöglichungsräume" und für eine Spielstätte des Staatstheaters Nürnberg liegt vor.

Die Verwaltung wird in der Sitzung über das Ergebnis der Vorplanung berichten und den Planungsstand erläutern.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Projekt KOH ist von hoher Relevanz für die diverse (Stadt-) Gesellschaft.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. VI**

☒ **Ref. I/II**

☐